

www.ccarls.de

Das Geheimnis der Kreativität I: Freundschaft

Der Wiederaufstieg von Johnny Cash

Christian Carls

In einem Esslokal in Los Angeles gab Johnny Cash 1993 ein Konzert. Cash war 61 Jahre alt. „Es war ein fantastisches Konzert“, berichtet Rick Rubin, der unter den Gästen saß. Er sprach Johnny Cash an. Der Alte hörte sich an, was der junge Mann von ihm wollte.

Ich möchte Dich aufnehmen, sagte Rubin. Rubin war schon damals, im Alter von 30, erfolgreicher Plattenproduzent. Mich aufnehmen? Cash lachte. Wozu?

Johnny Cash war damals bereits seit Jahren ohne Plattenvertrag. Seine alte Firma hatte ihm nach 28 Jahren die Zusammenarbeit gekündigt. Zu alt, die Lieder zu ernst, „totgerittenes Pferd“. Cash war da gerade 58.

Ohne Vertrag, ohne Medienanfragen sah er seine Karriere als beendet an. Er gab nur noch kleine Konzerte mit der Familie und mit Freunden für Leute, die ihn hören wollten.

Cash war skeptisch. Er berichtete später, dass Rick Rubins Outfit sich von seinem eigenen Stil deutlich unterschied. Zotteliges Haar, langer Bart. Seine Kleidung, so Cash, hätte einem Penner keine Ehre gemacht. Außerdem war Rubin Produzent von Rock- und Rap, hatte mit Country-Musik nichts zu tun. Wie sollte das passen?

Dennoch – beide mochten sich offenbar. Keiner erinnerte sich später, was genau besprochen wurde. Aber für beide stand fest, dass bereits dort ihre Freundschaft begann.

Und Cash merkte bald, dass Rubins Interesse ehrlich war. Die Zusammenarbeit mit Rubin war anders, als Cash dies von anderen Produzenten kannte. Es gab keine belehrenden Vorgaben, keine zehnte Aufnahme der selben Strophe, keine Studiouhr, keine Scouts, die Zielgruppen analysierten und keine Tontechniker, die den Sound radiotauglich machten. Rick war sanft, zugewandt, aufmerksam – und er unterstützte Cash das zu machen, was ihm gefiel und was er gut konnte. Er fand, von dem Cash gar nicht mehr wusste, dass es da war. Viele Aufnahmen entstanden in Rubins Wohnung. Manche Aufnahmen sind von Hundgebell begleitet.

Cash unterzeichnete den Vertrag, der bis zu seinem Lebensende im September 2003 bestehen bleiben sollte. Seine neuen Lieder wurden weltweit ein großer Erfolg. Noch im Sommer 2003, bereits an Lungenkrebs erkrankt und schon vom Tod gezeichnet, sagte er: „Solange Rick an mich glaubt, singe ich weiter“.

Linktipp: www.g-m-n.de/JohnnyCash

Johnny Cash und die American Recordings: Hintergründe, Liedtexte und Übersetzungen